

genehmigte Niederschrift

über die öffentliche 69. Sitzung des Gemeinderates Grafrath

am 11.11.2024

in der Wahlperiode 2020 bis 2026

Beginn:	19:30 Uhr
Ende	20:55 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal der Gemeinde Grafrath

Anwesend waren:

1. Bürgermeister

Markus Kennerknecht

Mitglieder des Gemeinderates

Karlheinz Dischl

Monika Glammert-Zwölfer

Anton Hackl

anwesend ab 19:35 Uhr (während TOP 3)

Dr. Hartwig Hagenguth

Dr. Gerald Kurz

Arthur Mosandl

Gabriele Oellinger

Dr. Maria Begoña Prieto Peral

Sybilla Rathmann

Maximilian Riepl-Bauer

Karl Ruf

Martin Söttl

Alice Vogel

Schriftführerin

Renate Bucher

Gäste

Klaus Bundy

Ingenieurbüro en.hil Beratende Ingenieure, 80639 München - zu TOP 3ö

Abwesend:

Mitglieder des Gemeinderates

Silvia Dörr

entschuldigt

Manfred Heilander

entschuldigt

Josef Heldeisen

entschuldigt

Erster Bürgermeister Markus Kennerknecht stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates unter Übermittlung der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen wurden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Öffentliche Tagesordnung:

- TOP 1 Bürgeranfragen
- TOP 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- TOP 3 Nahwärmeversorgungskonzeption im Bereich Rathaus/Feuerwehr/Sparkasse -
Sachstandsbericht durch das Ingenieurbüro en.hil, Beratende Ingenieure Hiller
PartG mbB, 80639 München; Beratung zum weiteren Vorgehen
- TOP 4 Genehmigung der Niederschrift vom 21.10.2024
- TOP 5 Information des Vorsitzenden über grundsätzliche Angelegenheiten der laufenden
Verwaltung
- TOP 6 Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Eintritt in die öffentliche Tagesordnung:

TOP 1 Bürgeranfragen

Es erfolgen keine Bürgeranfragen.

TOP 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat

- für die Objektplanung Gebäude und Innenräume zur Erweiterung der Grundschule Grafrath, das Büro Reitberger & Schilk GbR, Fürstenfeldbruck mit den Leistungsphasen 1-9 gemäß §§ 33 ff. HOAI 2021 beauftragt hat.
 - dass die Kosten für die Inhouse-Veranstaltung zum Thema "örtliche Rechnungsprüfung"; auf die Teilnehmer umgelegt werden sollen.
-

TOP 3 Nahwärmeversorgungskonzeption im Bereich Rathaus/Feuerwehr/Sparkasse - Sachstandsbericht durch das Ingenieurbüro en.hil, Beratende Ingenieure Hiller PartG mbB, 80639 München; Beratung zum weiteren Vorgehen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Bundy vom Ingenieurbüro en.hil, 80639 München, anwesend. Herr Bundy hat bereits am Sitzungstisch Platz genommen.

Sachvortrag (Verfasser: Markus Kennerknecht):

Die Verwaltung hat sich seit dem Jahr 2021 bereits mit der Frage einer zentralen Energieversorgung für den westlichen Bereich der Hauptstraße (konkret für das VG-Gebäude und die Feuerwehr) auseinandergesetzt. Auch der Eigentümer des „Sparkassengebäudes“ hat hierzu großes Interesse signalisiert. Hintergrund ist in Anbetracht des Baujahres Anfang der 2000er Jahre die momentan erfolgte Versorgung mittels Erdgas, im Fall des Austausches der Wärmeerzeuger mittelfristig eine Lösung anbieten zu können, die eine in ökonomisch und ökologischer Hinsicht wirtschaftliche Lösung darstellt.

Hierzu wurde mit dem Büro en.eco Ingenieurbüro für Energie- und Gebäudetechnik (Herrn Bundy) Kontakt aufgenommen. Herr Bundy hat bereits für den Bürgerstadel Grafrath entsprechende Projektierungen vorgenommen. Mittlerweile firmiert das Büro unter dem Namen en.hil (Beratende Ingenieure für Energie- und Gebäudetechnik PartG mbB).

Die ersten Vorschläge gingen in Richtung einer Grundwasserwärmeversorgung; Pumpversuche in diesem Bereich waren jedoch nicht erfolgreich. Nunmehr wurden durch Herrn Bundy verschiedene weitere Varianten ausgearbeitet, die von ihm in der Sitzung präsentiert werden. Auf die beigefügte Präsentation wird verwiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass aktuell kein akuter Handlungsdruck besteht; jedoch sollte im Hinblick auf die allgemeine Preisentwicklung sowie den Bedarf des Austausches der Heizsysteme in den kommenden Jahren jetzt ein Konzept erarbeitet werden, wie ein Austausch erfolgen soll. Einzu beziehen wäre hier u.U. das Gebäude des katholischen Kindergartens; hierzu erfolgt in der Sitzung eine kurze Erläuterung mündlich und wird in der Präsentation erläutert.

Beschlussvorschlag:

Dem Gemeinderat zur Kenntnis und Beratung bzw. ggfs. Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen!

[Ende des Sachvortrags]

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Bundy vom Ingenieurbüro en-hil, 80639 München.

Der Vorsitzende erläutert einleitend den Sachverhalt und bittet anschließend Herrn Bundy um Vorstellung seiner Präsentation (Anlage zum Sachvortrag).

Während der nachfolgenden Präsentation betritt GR Hackl den Sitzungssaal. 19:35 Uhr

Herr Bundy legt dem Gremium im Rahmen seiner Präsentation die Grundlagen und Zwischenergebnisse der bisherigen Untersuchungen dar und erläutert diese. Er versichert, dass hierbei echte Verbrauchszahlen zugrunde gelegt wurden.

Herr Bundy beantwortet anschließend die Fragen aus dem Gremium deren wesentliche Inhalte nachfolgend zusammengefasst wurden:

- Auf Nachfrage aus dem Gremium macht Herr Bundy deutlich, dass die Anschaffung eines elektrischen Speichers in der hier erforderlichen Größe von 100-200 kWh nicht wirtschaftlich wäre.
- Herr Bundy berichtet, dass die anfangs von ihm favorisierte Variante einer Grundwasser-Wärmepumpe nach einer erfolgten Probebohrung wieder verworfen wurde. Aufgrund hoher Kosten sowie der aus der Bohrung gewonnen Erkenntnisse und der daraufhin folgenden Empfehlung des zuständigen geologischen Büros, habe man sich gegen weitere Bohrungen entschieden.
- Herr Bundy informiert, dass eine Erdsonden-Pumpe aus Rentabilitätsgründen ausscheide.
- Bezüglich der Luft/Wasser-Wärmepumpen erklärt Herr Bundy, dass hierfür im Außenbereich Wärmeaustausch-Geräte erforderlich seien. Er gibt den Platzbedarf sowie die Geräuscentwicklung solcher Geräte zu bedenken. Gleichzeitig verweist er darauf, dass man ein oder mehrere solcher Geräte besser zentral unterbringen sollte, damit lediglich eine Lärmdämmung (z. B. Einhausung) erforderlich wäre.
- Herr Bundy erläutert die Funktionsweise von „PVT-Modulen“ (wie in der Präsentation dargestellt), deren Montage im Zuge einer Erweiterung der Photovoltaikanlage möglich wären. Hierbei gibt er jedoch auch die Erforderlichkeit einer Statik-Berechnung zu bedenken.
- Herr Bundy erläutert die Variante einer Pellets-Feuerung mittels einem Unterflur-Silo vor dem Feuerwehrgebäude. Ein Mitglied des Gemeinderates ist der Ansicht, dass eine Pellets-Feuerung nicht zukunftsfähig sei und nennt seine Gründe hierfür. Der Vorsitzende befürwortet eine nähere Betrachtung der Pellets-Variante aus wirtschaftlichen Gründen.
- Herr Bundy rät von einem Anschluss an das Heizsystem der Schule ab. Er berichtet, dass dies bereits in der Vergangenheit geprüft wurde und die Verlegung der langen Leitungen einen enormen Kostenaufwand verursachen würde und zudem massive Wärmeverluste mit sich bringen werde.
- Aus dem Gremium erfolgt die Frage nach einem „Business-Case. Herr Bundy stellt klar, dass dies im nächsten Schritt erfolge, wenn einzelne Varianten detaillierter betrachtet werden.
- Auf konkrete Nachfrage aus dem Gremium hinsichtlich dem Einsatz einer Hackschnitzelheizung erläutert Herr Bundy mehrere Gründe, die seines Erachtens gegen eine Solche sprechen.
- Auf Nachfrage zu Wirkungsgrad und Effizienz einer zentralen Lösung verweist Herr Bundy auf die Zeiten, in denen alle angeschlossenen Gebäude gleichzeitig einen hohen Energieverbrauch haben. Auf diesen Verbrauch würden die Anlagen generell ausgelegt.

Herr Bundy bittet das Gremium schließlich um Klärung und Entscheidung, welche Varianten im Detail weiterverfolgt werden sollen. Herr Bundy empfiehlt in diesem Zusammenhang, mituntersuchen zu lassen, ob eine Zentralisierung / ein Verbund der Wärmeversorgung überhaupt sinnvoll wäre. Der Vorsitzende gibt diesbezüglich auch zu bedenken, dass ein Verbund einen „Contracting-Vertrag“ für die vier Teilnehmen erforderlich machen würde und gibt hierzu sowohl die technischen als auch

rechtlichen Konsequenzen zu bedenken. Herr Bundy fügt hinzu, dass Wärmelieferung-Contracting für den Endverbraucher nicht unbedingt günstig sei. Herr Bundy befürwortet es außerdem, die dezentrale Versorgung für die kommunalen Gebäude (ohne Sparkassen-Gebäude) untersuchen zu lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt das Büro en.hil, 80639 München, mit der detaillierten Ausarbeitung folgender Varianten:

- zentrale Versorgung aus Pellets-Feuerungsanlage
- zentrale Versorgung aus Luft/Wasser-Wärmepumpe
- zentrale Versorgung aus Sole/Wasser-Wärmepumpe i. V m. PVT-Modulen als stromerzeugende Quelle
- für die beiden Objekte „Feuerwehr“ und VG-Gebäude hinsichtlich einer Verbundlösung, ebenso wie eine etwaig notwendige Einzelfallbetrachtung („Insellösung“).

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 1

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Bundy und verabschiedet diesen.

Herr Bundy verlässt den Sitzungssaal.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift vom 21.10.2024

Die Niederschrift vom 21.10.2024 liegt vor.

Zur Niederschrift erfolgen keine Einwände.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 21.10.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 1 Enthaltungen: 1

TOP 5 Information des Vorsitzenden über grundsätzliche Angelegenheiten der laufenden Verwaltung

Der Vorsitzende informiert, dass

- der gemeindliche Förderantrag zur Errichtung von „öffentlich zugängiger Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge“ abgelehnt wurde.
 - laut vorgestelltem Haushaltsentwurf des Landkreises Fürstentum Fürstentum die Kreisumlage im Jahr 2025 auf aktuell ca. 56 Prozentpunkte steigen solle. Der Vorsitzende erklärt, dass dies für die Gemeinde eine Mehrbelastung von ca. 500.000 Euro bedeuten würde und erläutert weitere Hintergründe hierzu. Im Hinblick auf die anstehenden Haushaltsberatungen und die ohnehin schwierige finanzielle Situation der Gemeinde bezeichnet der Vorsitzende dies als äußerst schwierig.
-

TOP 6 Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Erster Bürgermeister Markus Kennerknecht schließt um 20:55 Uhr die öffentliche 69. Sitzung des Gemeinderates Grafrath.

Grafrath, 14.11.2024

Markus Kennerknecht
Erster Bürgermeister

Renate Bucher
Schriftführer/in